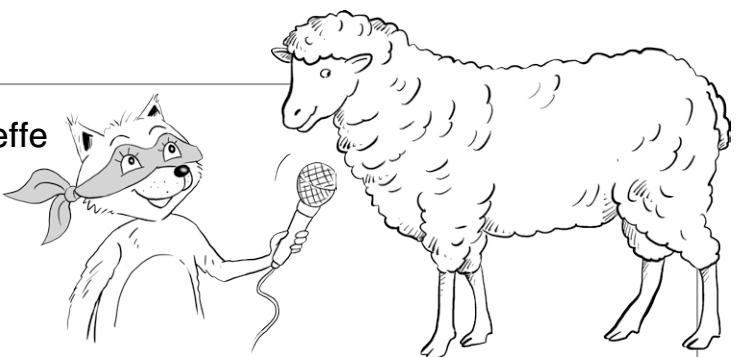




Der Deich

1. Lies das Interview, das Wilma Waschbär mit dem Deichschaf Berta geführt hat.

Wilma Waschbär: Hey, Leute, heute treffe ich mich mit einem ganz besonderen Interviewpartner, nämlich mit dem Deichschaf Berta. Da sehe ich Berta auch schon grasen.



Deichschaf Berta: Hallo, Wilma, schön, dich zu sehen. Was möchtest du wissen?

Wilma Waschbär: Ich würde gerne wissen, was diese lang gezogenen, gleichmäßigen Hügel am Meer für eine Bedeutung haben.

Deichschaf Berta: Die lang gezogenen Hügel hier an der Küste sind keine Berge, sondern Deiche. Dir ist sicher schon aufgefallen, dass sich entlang der Küste die Dünen finden lassen. Dünen sind natürliche Schutzwälle gegen das Wasser. Der Mensch hat sich aber überlegt, dass es besser wäre, noch weitere Maßnahmen gegen Sturmfluten zu ergreifen und so haben die Menschen Deiche gebaut.

Wilma Waschbär: Wo gibt es denn überall Deiche?

Deichschaf Berta: Du findest diese von Menschen gebauten Schutzwälle entlang der Küste. Diese Wälle sind ungefähr 8,5 Meter hoch, meist 100 Meter breit und sie haben einen bestimmten Aufbau. Im Inneren befindet sich der Sandkern. Am Anfang des Deiches ist eine Befestigung, meist aus gepflasterten Steinen, und der Deich ist mit Grassoden bedeckt. Zur Seite des Meeres fallen die Deiche flacher ab als zur Landseite.

Wilma Waschbär: Warum sind sie denn nicht auf beiden Seiten gleich?

Deichschaf Berta: Wenn das Wasser in starken Wellen gegen den Deich prallt, kann es langsam abflachen und zurückfließen.

Wilma Waschbär: Und was habt ihr Schafe mit dem Deich zu tun?

Deichschaf Berta: Damit die Deiche gut befestigt bleiben, spielen wir Schafe eine große Rolle. Wir fressen das Gras ab, wodurch es dicht bleibt. Wühlmäuse oder andere kleine Tiere können so keine Löcher graben.

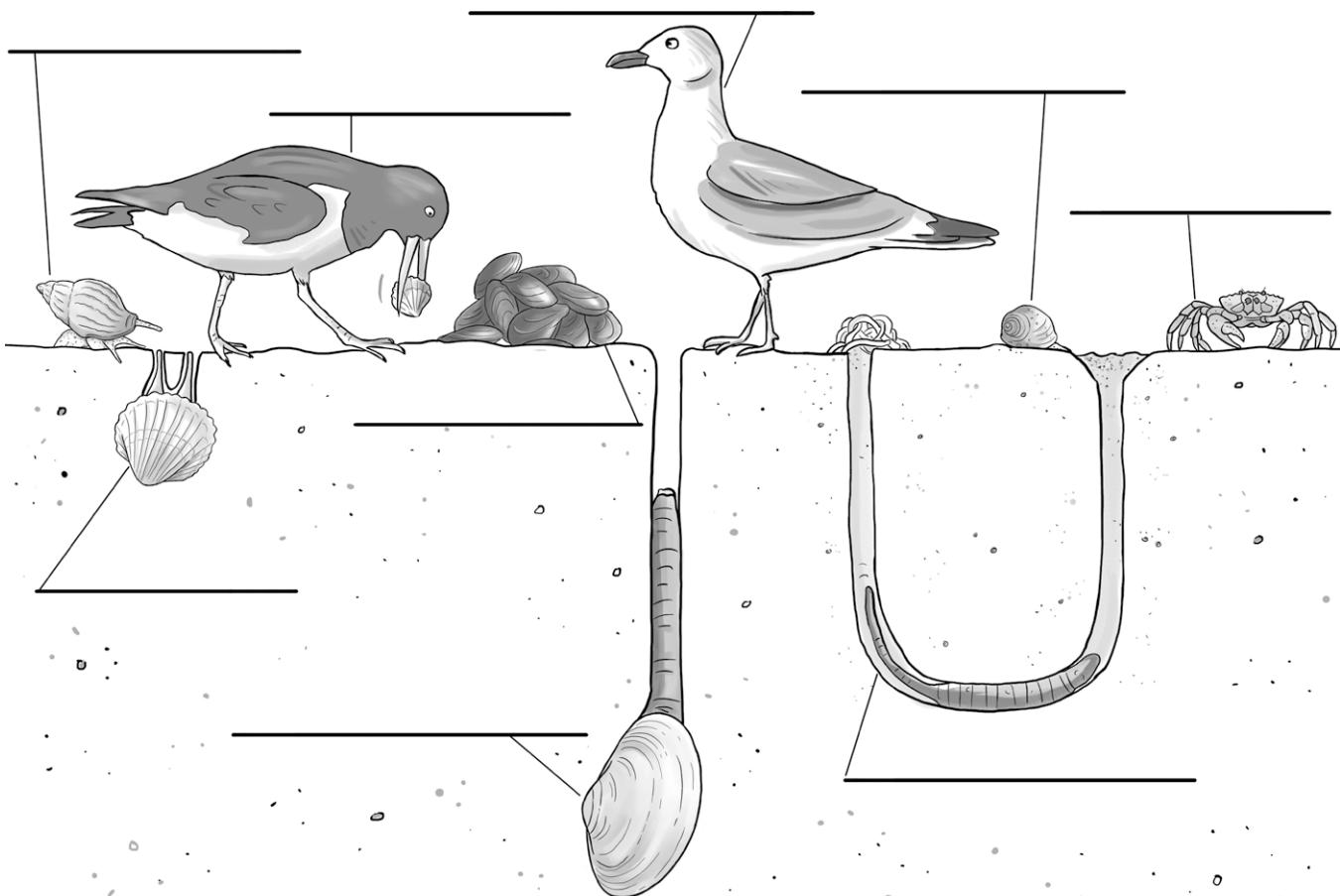
Wilma Waschbär: Es ist doch schön, wenn Wühlmäuse oder andere Tiere auf dem Deich wohnen.

Wer wohnt im Watt?

1. Schau dir die Abbildung genau an. 

2. Beschrifte die Tiere. 

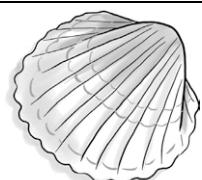
Austernfischer • Herzmuschel • Miesmuschel
Silbermöwe • Sandklaffmuschel • Strandkrabbe
Wattschnecke • Wattwurm • Wellhornschncke



3. Suche die Tiere in einem Bestimmungsbuch oder im Internet.
Male sie in den richtigen Farben an. 

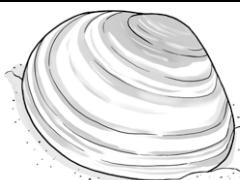
Muscheln

1. Lies die kurzen Texte und verbinde sie mit der richtigen Muschel. 



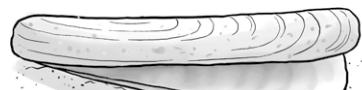
Herzmuschel

Diese Muschelart ist länglich und erinnert daher an ein Schwert.



Plattmuschel

Diese Muschel ist eine große Muschel. Sie lebt tief im Boden und ernährt sich mit ihrem Siphon.



Schwertmuschel

Diese Muschel sieht von der Seite aus wie ein Herz. Sie ist sehr häufig im Wattenmeer zu finden. Sie hat geriffelte Schalen.



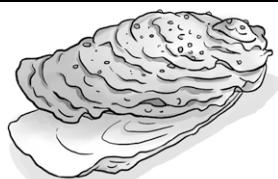
Sandklaffmuschel

Diese Muschel ist aus Japan eingeschleppt worden. Sie nimmt den Miesmuscheln ihren Lebensraum und die Nahrung weg. Sie hat eine harte Schale, die aufgeschuppt erscheint.



Miesmuschel

Diese Muschel ist sehr flach und relativ klein. Ihre Schale ist glatt.



Pazifische Auster

Diese Muschel lebt nicht im Wattboden, sondern auf dem Boden. Sie lebt meist in Kolonien. Sie reinigt das Wasser und sieht ein wenig dreieckig aus.



2. Suche die Muscheln in einem Bestimmungsbuch oder im Internet.
Male sie in den richtigen Farben an.



Pflanzen des Wattenmeeres



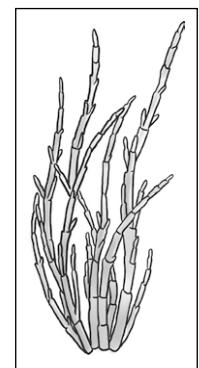
Die Pflanzen des Wattenmeeres haben sich gut an die harten Bedingungen des Wattenmeeres angepasst. Der Wattboden ist mit kleinen Mikroalgen übersät, die vielen anderen Lebewesen als Nahrung dienen.

1. Lies die kurzen Texte. Unterstrelche die wichtigsten Informationen.  

2. Suche dir eine Pflanzenart aus und gestalte ein Lernplakat zu dieser Pflanze.   

Queller

Guten Tag, ich bin der Queller. Ich bin eine besondere Pflanze des Wattenmeeres, weil ich mich den rauen Bedingungen des Klimas angepasst habe. Ich habe dicke Stängel, in denen ich Salz eingelagert habe. Das Salz verdünne ich immer wieder mit Wasser. Ich werde häufig mit einem Kaktus verglichen. Ich bin grün. Wenn die Sonne sehr stark auf mich scheint, werde ich braun, damit ich nicht verbrenne. Ich diene vielen Tieren als Futter, auch ihr Menschen könnt mich essen. Ich schmecke allerdings sehr salzig. Ich werde auch die „Salzstange des Meeres“ genannt. Mich findest du in den Salzwiesen und ich werde jeden Tag zweimal mit Meerwasser überschwemmt. Ich lebe nur von April bis Oktober.



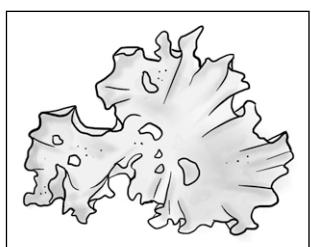
Strandhafer

Wir sind für das Wattenmeer besonders wichtig, da wir die Dünen mit unseren dichten Wurzeln festigen. Wir tragen dazu bei, dass die Dünen entstehen, denn wir halten den Sand, der vom Wind hergeweht wird, fest. Dadurch kann der Wind den Sand der Dünen nicht so leicht wegpussten. Wir können bis zu 1,20 Meter hoch werden und unsere Farbe ist Graugrün. Wenn es im Sommer sehr heiß ist, rollen wir unsere Blätter längs zusammen. So kann jeder verdunstete Tropfen wieder zur Wurzel gelangen.



Meersalat

Ich bin eine Grünalge. Ich lebe im Meer. Ich sehe aus wie ein grünes Salatblatt und ich werde von einigen Menschen gern gegessen. Ich werde 20 bis 30 Zentimeter groß. Zu meinen nahen Verwandten zählen noch weitere Algen, wie zum Beispiel der Blasentang.



Andelgras

Ich bin ein typisches Gras auf den Salzwiesen. Ich blühe von Juni bis September und wachse in kleinen Gruppen. Ich bin sehr widerstandsfähig.

